

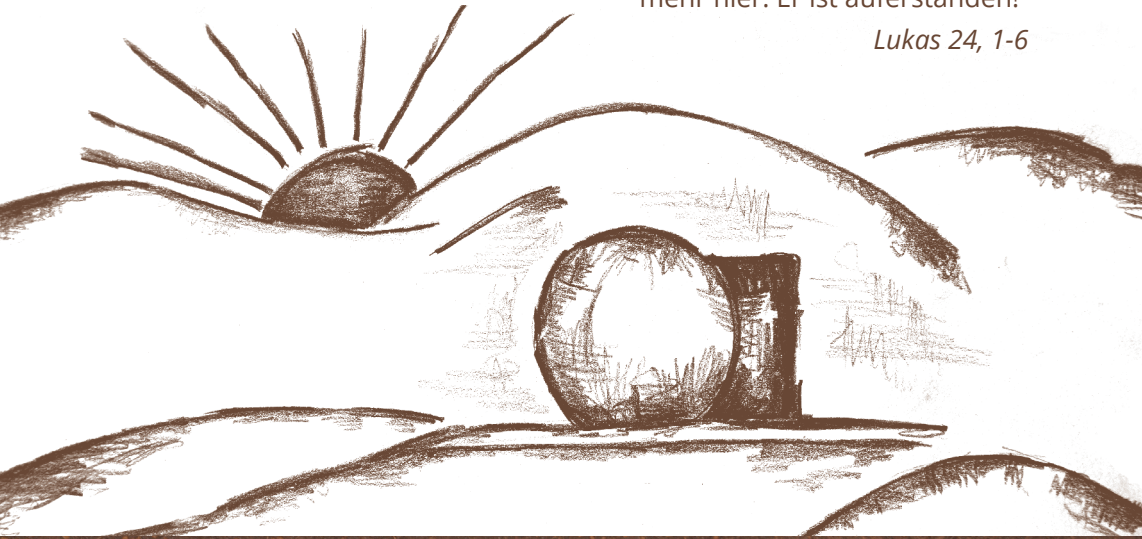
Vornweg

Auferstehung

Ganz früh am Sonntagmorgen, dem ersten Tag der neuen Woche, nahmen die Frauen die wohlriechenden Öle mit, die sie zubereitet hatten, und gingen zum Grab. Dort angekommen sahen sie, dass der Stein, mit dem man es verschlossen hatte, zur Seite gerollt war. Als sie die Grabkammer betraten, fanden sie den Leichnam von Jesus, dem Herrn, nicht. Verwundert überlegten sie, was das alles zu bedeuten hatte.

Plötzlich traten zwei Männer in glänzend weißen Kleidern zu ihnen. Die Frauen erschrakten und wagten nicht, die beiden anzusehen. »Warum sucht ihr den Lebenden bei den Toten?«, fragten die Männer. »Er ist nicht mehr hier. Er ist auferstanden!«

Lukas 24, 1-6



„Das Grab ist leer.“

Dieser Satz hatte echte Sprengkraft unter den ersten Christen. Jesus ist nicht im Tod geblieben – Gott hat ihn auferweckt und damit seine Allmacht gezeigt: auf einem ganz anderen Weg, als die Jünger das erwarteten.

Gott geht seine eigenen Wege. Aber er geht sie auf uns zu, er geht sie für uns. Jesu Weg in den Tod soll unser Weg ins Leben sein.

Jesu Tod hat die Hindernisse auf unserem Weg zu Gott weggeräumt.